

**Ankündigung:
2018 CQ World-Wide WPX RTTY Contest**

10. – 11. Februar 2018

Beginn: 00:00 UTC Samstag Ende: 23:59 UTC Sonntag

I. Ziel: Alle Funkamateure weltweit arbeiten innerhalb des Contests so viele andere Funkamateure und Prefixe wie möglich.

II. Dauer: 48 Stunden. Single-OPs (Einmannstationen) arbeiten in max. 30 der 48 Stunden - **Auszeiten müssen mindestens 60 Minuten dauern.** Während dieser Zeit darf kein QSO geloggt werden. Multi-OPs (Mehrmannstationen) dürfen während der gesamten 48h arbeiten.

III. Bänder: Es dürfen folgende Bänder benutzt werden: 3.5, 7, 14, 21 und 28 MHz. **Die Einhaltung der jeweiligen Bandpläne wird dringend angeraten.**

IV: Contest-Nummernaustausch: Ausgetauscht wird der RST Rapport und eine aufsteigende Seriennummer pro Verbindung, die mit 001 für die erste Verbindung beginnt. Bitte beachten: die Teilnehmer der Kategorien Multi-Two und Multi-Unlimited nutzen für jedes Band separate Seriennummern.

V. Punktberechnung:

A. Endergebnis: Die Gesamtpunktzahl berechnet sich aus der Summe der QSO-Punkte multipliziert mit der Anzahl der gearbeiteten unterschiedlichen Prefixe.

B. QSO-Punkte: Jede Station darf einmal pro Band gearbeitet und für die QSO-Punkte-Berechnung gewertet werden.

1. Kontakte zwischen Stationen auf verschiedenen Kontinenten werden mit drei (3) Punkten auf 28, 21 und 14 MHz und sechs (6) Punkten auf 7 und 3.5 MHz gewertet.

2. Kontakte zwischen Stationen auf demselben Kontinent, aber aus verschiedenen Ländern, werden mit zwei (2) Punkten auf 28, 21 und 14 MHz und mit vier (4) Punkten auf 7 und 3.5 MHz gewertet.

3. Kontakte zwischen Stationen aus dem gleichen Land werden mit 1 Punkt auf 28, 21, und 14 MHz und mit zwei (2) Punkten auf 7 und 3.5 MHz gewertet.

C. Prefix Multiplikatoren: Der Prefix Multiplikator ist die Anzahl der gearbeiteten gültigen unterschiedlichen Prefixe. Jeder Prefix wird dabei nur einmal gezählt, unabhängig von dem gearbeiteten Band oder wie oft er gearbeitet wurde.

1. Ein Prefix ist eine Buchstaben/Zahlen-Kombination, die den Anfang des Amateurfunk- Rufzeichens darstellt. Beispiele sind: N8, W8, WD8, HG1, HG19, KC2, OE2, OE25, LY1000 usw. Nach jeglicher Änderung in der Zahl, bei den Buchstaben oder der Reihenfolge der Zeichenkette zählt der Prefix als neuer separater Prefix. Wenn eine Station nicht aus dem Land arbeitet, das ihr Rufzeichen angibt, muss sie den Portabelbetrieb anzeigen. Der Portabel-Prefix muss dabei ein autorisierter Prefix des Landes oder des Rufzeichen-Distriktes ein, aus dem die Station am Contest teilnimmt. Der Portabel-Prefix wird hier zum Prefix. Beispiel: Angenommen N8BJQ arbeitet von Wake Island, dann wäre sein Rufzeichen N8BJQ/KH9 oder N8BJQ/NH9. Wenn KH6XXX von Ohio aus am Contest teilnehmen würde, müsste er einen autorisierten Rufzeichenzusatz für den 8. US-Distrikt nutzen (/W8, /AD8 usw.). Portabelanhänge, die keine Zahl in sich tragen, werden so behandelt, als hätten sie eine Null (0) nach dem zweiten Buchstaben. Beispiel: PA/N8BJQ würde zu PA0. Allen Rufzeichen ohne Zahl wird in dieser Form die Null (0) nach den ersten beiden Buchstaben zugewiesen, um den Prefix zu formen. Beispiel: XEFTJW würde als Prefix XE0 zählen. Maritime mobil, Mobil, /A, /E, /J, /P und andere Anhänge, die die Lizenzklasse verdeutlichen, zählen nicht als Prefixe.

2. Stationen mit speziellen Sonder- oder Gedenkrufozeichen werden hiermit aufgerufen, an dem Contest teilzunehmen. Die benutzten Prefixe müssen allerdings legal von der jeweiligen Lizenzbehörde des Landes zugewiesen worden sein.

VI. Teilnahme-Kategorien:

A. Single Operator Kategorien: Alle Betriebs- und Log-Funktionen sind von einer einzelnen Person (dem Operator) durchzuführen. Es ist zu jeder Zeit nur ein Sendesignal erlaubt.

1. Single Operator High (Allband oder Single Band = Alle Bänder oder ein Band): die Ausgangsleistung darf **1.500 Watt** nicht überschreiten.

2. Single Operator Low (Allband oder Single Band = Alle Bänder oder ein Band): die Ausgangsleistung darf **100 Watt** nicht überschreiten.

3. Single Operator QRP (Allband oder Single Band = Alle Bänder oder ein Band): die Ausgangsleistung darf **5 Watt** nicht überschreiten.

B. Single Operator Overlay Kategorien: Die Teilnehmer in den obigen Single Operator Kategorien können durch Hinzufügen einer weiteren Zeile im Cabrillo-Log auch in **einer** der folgenden Overlay-Kategorien gewertet werden. Die zusätzliche Zeile im Cabrillo-Log muss mit CATEGORY-OVERLAY beginnen. Alle Overlay-Teilnehmer werden in den Ergebnislisten in High-Power- und Low-Power-Gruppen eingeteilt.

1. Tribander/Single Element (TB-WIRES): Ein Teilnehmer in dieser Kategorie darf während des Contests nur eine (1) Dreiband-Antenne für die Bänder

10/15/20m benutzen. Dabei ist jeder Dreiband-Antennentyp mit einem gemeinsamen Speisekabel vom Sender zur Antenne denkbar. Antennen für die Bänder 40m und 80m dürfen jeweils maximal 1 Element haben.

2. Rookie (ROOKIE): Um in dieser Kategorie gewertet zu werden, darf der Operator zum Zeitpunkt des Contests erst max. 3 Jahre oder kürzer lizenziert sein. Im SOAPBOX-Feld der Cabrillo-Datei geben Sie dazu bitte das Datum Ihrer ersten Lizenzierung an.

C. Multi-Operator-Kategorien (nur Allband): Mehrere Personen können während des Contests zum gemeinsamen Endergebnis beitragen. Die Kategorie ergibt sich aufgrund der Anzahl der Sendesignale.

1. Single-Transmitter (MULTI-ONE): Zu jeder Zeit ist nur ein einziges Sendesignal erlaubt. In jeder vollen Stunde (Minuten 00-59) sind maximal zehn (10) Bandwechsel erlaubt. Ein Wechsel von z. B. 20m nach 40m und dann zurück nach 20m zählt als zwei Bandwechsel. Für das gesamte Log ist eine einzige fortlaufende Seriennummerierung zu benutzen.

a. High Power: die Ausgangsleistung jedes Sendesignals darf **1.500 Watt** nicht überschreiten.

b. Low Power: die Ausgangsleistung jedes Sendesignals darf **100 Watt** nicht überschreiten.

2. Two-Transmitter (MULTI-TWO): Zu jeder Zeit sind maximal zwei Sendesignale auf zwei verschiedenen Bändern erlaubt. Beide Sender dürfen alle Stationen auf diesem Band arbeiten. Jede Station darf auf jedem Band nur einmal gearbeitet werden, unabhängig davon, mit welchem Sender sie gearbeitet wurde. **Aus dem Cabrillo-Log muss (in Spalte 81) ersichtlich sein, mit welchem Sender jedes QSO gefahren wurde.** Jeder Sender darf höchstens acht (8) Bandwechsel pro voller Stunde (Minuten 00-59) durchführen. Für jedes Band sind getrennte fortlaufende Seriennummern zu benutzen. Die Ausgangsleistung jedes Sendesignals darf **1.500 Watt** nicht überschreiten.

3. Multi-Transmitter (MULTI-UNLIMITED): Es dürfen bis zu fünf Sendesignale verwendet werden. Es ist jedoch zu jeder Zeit nur ein einziges Sendesignal pro Band erlaubt. Es darf auf fünf Bändern parallel Betrieb gemacht werden. Für jedes Band sind getrennte fortlaufende Seriennummern zu benutzen. Die Ausgangsleistung jedes Sendesignals darf **1.500 Watt** nicht überschreiten.

D. Checklog: Logabgabe zur Unterstützung der Kontrolle der Teilnehmer-Logs. Wird in den Ergebnislisten ohne Punktzahl aufgeführt und das Log wird nicht veröffentlicht.

VII. Auszeichnungen: Für eine Teilnahme auf nur einem Band wird nur eine Einzelband-Urkunde vergeben. Sind in einem Log Verbindungen auf mehreren Bändern enthalten, wird es als All-Band gewertet, es sei denn es ist als Single Band gekennzeichnet.

Um eine Urkunde zu erhalten, muss eine Einmann-Station mindestens 4 Stunden am Contest teilgenommen haben. Mehrmannstationen müssen dazu mindestens 8 Stunden teilgenommen haben.

A. Urkunden werden an die erstplatzierten Teilnehmer in jeder Kategorie für jedes teilnehmende Land und für jeden Rufzeichen-Distrikt in USA, Kanada, Russland und Japan vergeben.

B. Plaketten und Pokale werden vergeben, um vordere Plätze in verschiedenen Kategorien anzuerkennen. Die aktuelle Liste der Plaketten und ihrer Sponsoren finden Sie unter <http://www.cqwprrty.com/plaques.htm>.

Je Teilnehmer wird nur eine Plakette vergeben. Sollte eine Station eine Plakette erhalten, wird sie bei der Vergabe der regionalen Plaketten nicht weiter berücksichtigt. Diese Plakette wird dann an den Nächstplatzierten vergeben.

VIII. Clubwertung: Die Punktzahl eines Clubs ergibt sich aus der Addition der Punktzahlen der eingesandten Logs seiner Mitglieder. Es gibt zwei Teilnahme-Kategorien.

A. USA Clubs: Die Teilnahme ist beschränkt auf Mitglieder, die innerhalb eines 250-Meilen-Radius um das Zentrum des Clubbereiches wohnen und am Contest teilnehmen (eine Ausnahme bilden DXpeditionen, die speziell für diesen Contest von Mitgliedern die im Clubbereich wohnen durchgeführt werden).

B. DX Clubs: Die Teilnahme ist beschränkt auf Mitglieder, die ENTWEDER aus dem DXCC-Gebiet in dem der Club seinen Sitz hat ODER die innerhalb eines 400km-Radius um das Zentrum des Clubbereiches wohnen und am Contest teilnehmen (eine Ausnahme bilden DXpeditionen, die speziell für diesen Contest von Mitgliedern die im Clubbereich wohnen durchgeführt werden).

C. Allgemeine Regeln zu Clubs:

1. Nationale Verbände (z. B. JARL, REF oder DARC) zählen nicht als Clubs für die Clubwertung.
2. Teilnehmer der Einmannwertungen können ihre Punkte lediglich einem Club gutschreiben lassen. Die Ergebnisse von (Multi-OPs) Mehrmannaktivitäten können entsprechend des prozentualen Anteiles der betreffenden Mitglieder auf verschiedene Clubs aufgeteilt werden. In der Cabrillo-Datei ist der volle Name des Clubs anzugeben (und die Punktverteilung auf die einzelnen Clubs bei Multi-OP).
3. Es müssen mindestens 4 Logs für einen Club eingereicht werden, damit dieser in den Ergebnissen aufgeführt wird. Checklogs werden in der Clubwertung nicht berücksichtigt.

IX. Begriffsdefinitionen:

A. Station location (Standort): ist das Gebiet in dem sich alle Sender, Empfänger und Antennen befinden. Alle Sender und Empfänger müssen sich innerhalb eines Kreises von 500m Durchmesser befinden. Alle Antennen müssen physikalisch durch Antennenkabel mit den Sendern und Empfängern verbunden sein.

B. QSO alerting assistance (Hilfsmittel zum Hinweis auf mögliche QSOs): ist die Benutzung jedweder Technologie oder anderer Quellen - ausser einem Ein-Kanal-RTTY-Dekoder, die dem Teilnehmer die Identifizierung von Rufzeichen oder Multiplikatoren eines Signals erlaubt. Dies beinhaltet, ist aber nicht beschränkt auf die Benutzung von Breitband-Mehrkanal-RTTY-Dekodern, DX-Clustern, DX-Spotting-Webseiten (z. B. DX Summit), lokale oder entfernte Rufzeichen- und Frequenzdekodierungs-Techniken (z. B. RTTY-Skimmer oder das Reverse Beacon Network) oder die Anbahnung von Verbindungen durch andere Personen.

X. Wettbewerbsregeln für alle Teilnehmer:

A. Alle Teilnehmer müssen bei jeder Aktivität, die ihr Endergebnis beeinflusst, die Grenzen ihrer gewählten Kategorie einhalten.

B. Für jedes abgegebene Log muss ein unterschiedliches Rufzeichen benutzt werden. Es darf ausschließlich das Rufzeichen des Teilnehmers verwendet werden, um das Endergebnis zu erreichen.

C. Die maximal zulässige Ausgangsleistung der gewählten Teilnahmeklasse darf auf keinem Band überschritten werden. Die Ausgangsleistung für jedes Band wird dazu am Ausgang der benutzten Endstufe(n) gemessen.

D. Die Unterstützung durch QSO-Hinweisfunktionen (alerting assistance) ist in allen Kategorien erlaubt.

E. Selbst-Spotting oder andere Stationen um einen Clusterspot zu bitten, ist nicht erlaubt.

F. Die Verwendung einer ferngesteuerten Station ist erlaubt, wenn sich alle Sender, Empfänger und Antennen physikalisch an einem Standort (station location) befinden. Die ferngesteuerte Station muss alle Bedingungen der Lizenzklasse der Station und des Operators sowie der jeweiligen Kategorie einhalten. Das benutzte Rufzeichen muss von der betr. Genehmigungsbehörde ausgestellt oder zugelassen sein.

G. Die Nutzung von abgesetzten Empfängern ausserhalb des Standortes (station location) der Station ist nicht erlaubt.

H. Es ist zu jeder Zeit nur ein Signal pro Band erlaubt. Werden zwei oder mehr Sender auf einem Band verwendet, **muss** durch ein geeignetes Gerät verhindert werden, dass mehr als ein Signal gleichzeitig gesendet wird. Die Benutzung von

zwei oder mehr Sendern auf einem Band mit sich abwechselnden CQ-Rufen ist nicht gestattet.

I. Alle Anrufe, Antworten, die Aufnahme der Rufzeichen und der Nummern-austausch müssen innerhalb der Contest-Zeiten bei Einhaltung der Betriebsart und Frequenzen des Contests durchgeführt werden.

J. Nach dem Contest ist die Korrektur von Rufzeichen und Nummern unter Zuhilfenahme von Datenbanken, Mitschnitten, eMail oder weiteren Methoden zur Bestätigung der QSOs nicht gestattet.

K. Es müssen die Rufzeichen geloggt werden, die während des QSOs per Funk ausgetauscht wurden.

L. Es ist nur RTTY erlaubt (45,45 Baud, 170Hz shift).

XI. Verfahren zur Abgabe der Logs: Die Einsendung eines elektronischen Logs ist **erforderlich**, wenn Sie mit einem Computer das Log geführt oder vorbereitet haben.

A. Das Log MUSS die folgenden Punkte für jede Verbindung beinhalten: korrektes Datum und die Zeit in UTC, Frequenz (oder das Band), das Rufzeichen der gearbeiteten Station, die gesendete und empfangene Seriennummer. Ein Log dem einer dieser Einträge fehlt, wird als Checklog klassifiziert. Die Kontakte sollen sofort nach deren Beendigung geloggt werden. Stationen, die eine Auszeichnung für den Bereich Welt/Kontinent anstreben, sollten genaue Frequenzangaben für alle Kontakte machen.

B. Wenn Sie Ihr Log in der Einmannwertung als Einbandlog einreichen, müssen Sie alle während des Contests gearbeiteten QSOs eintragen; auch die evtl. auf anderen Bändern gearbeiteten QSOs. Es werden jedoch nur die QSO auf dem in den Cabrillo-Kopfdaten angegebenen Band zum Einband-Endergebnis gezählt. Logs, die nur Einträge auf einem einzigen Band enthalten, werden als Single Band Logs klassifiziert.

C. Das CABRILLO Dateiformat ist der zu benutzende Standard für Logs. Detaillierte Informationen zum Ausfüllen des Cabrillo-Dateikopfes finden Sie unter <http://www.cqwprrty.com/logs.htm>. Sollte Ihnen beim Ausfüllen der Kopfdaten ein Fehler unterlaufen, kann Ihr Log in der falschen Kategorie oder sogar als Checklog gewertet werden. Bitte beachten Sie, dass US-Stationen unbedingt ihren Standort angeben müssen, von dem im Contest gearbeitet wurde (z.B. LOCATION: OH).

D. Das Log sollte möglichst per Web-Upload eingereicht werden: ein Web-Upload für Ihr Log ist unter www.cqwp.com/logcheck/ verfügbar. Die Abgabe per E-Mail ist ebenfalls möglich. Logs im Cabrillo-Format sollten an die Mailadresse rtty@cqwp.com geschickt werden. Bitte schreiben Sie unbedingt nur Ihr Rufzeichen in die Betreff-Zeile Ihrer E-Mail.

E. Hinweise für elektronische Logs ohne Cabrillo-Format: Sollten Sie nicht in der Lage sein ein Log im Cabrillo-Format einzusenden, kontaktieren Sie bitte vor

der Einsendung den Contest-Direktor, um die Einsendung eines anderen Formates abzusprechen.

F. Hinweise für Papierlogs: Papierlogs können an folgende Adresse geschickt werden: CQ WPX RTTY Contest, P.O. Box 1877, Los Gatos, CA 95031-1877 USA. Jedem Papierlog muss ein Summenblatt hinzugefügt werden, das die Auflistung aller zu wertenden Punkte, die Kategorie in der gewertet werden soll und sowohl Namen als auch die Adresse des Teilnehmers in GROSSBUCHSTABEN enthält.

G. Eingangsbestätigung: jedes erhaltene Log bestätigen wir per E-Mail. Eine Liste, der bei uns eingegangenen Logs ist hier www.cqwprrty.com/logs_received zu finden.

H. Zurückziehung von Logs: der Teilnehmer kann sein Log aus beliebigen Gründen innerhalb von 30 Tagen nach der Abgabefrist zurückziehen. Bitte mit dem Contest Direktor die Einzelheiten hierzu abstimmen.

XII. Abgabefrist:

A. Alle Einsendungen müssen **INNERHALB VON 5 TAGEN** nach Contest-Ende erfolgen: bis spätestens 23:59 UTC am 16. Februar 2018. Eine erneute Einsendung nach diesem Zeitpunkt wird als verspätet eingereicht gewertet.

B. Eine Fristverlängerung kann per eMail hier angefragt werden: questions@cqwprrty.com. Die Anfrage muss stichhaltige Gründe beinhalten und vor Ablauf der Abgabefrist vorliegen. Fristverlängerungen werden nur durch die Bestätigung des Contest-Direktors bewilligt.

C. Logs, die nach der Abgabefrist eingereicht oder danach abgestempelt worden sind, können in den Ergebnislisten geführt werden, gelten aber nicht für Auszeichnungen.

XIII. Einhaltung der Contestregeln: Das CQ WPX Contest Komitee ist für die Prüfung und Beurteilung der eingereichten Einsendungen verantwortlich. Von den Einsendern wird die Einhaltung der Regeln und den Gepflogenheiten des Amateurfunks erwartet. Die Verletzung der Contest-Regeln oder unsportliches Verhalten kann durch das Komitee geahndet werden.

A. Unsportliches Verhalten: Beispiele für unsportliches Verhalten sind u. a.:

1. Die Verabredung oder Bestätigung von Kontakten während des Contests unter Verwendung irgendwelcher Mittel ausserhalb des Amateurfunks, wie z. B. Telefon, Internet, Instant Messaging, Chats, Internettelefonie, Social Media oder Web-Seiten.
2. Aussendungen ausserhalb der für die Genehmigung zulässigen Frequenzbereiche.

3. Änderung der Zeiten im Log, um die Bandwechsel- oder Auszeiten-Regelung einzuhalten.
4. Anrechnung zu vieler nicht überprüfbarer QSOs oder Multiplikatoren.
5. Aussendungen mit übermässig grosser Bandbreite oder Oberwellen auf anderen Bändern.
6. Running Stationen, die nicht regelmäßig ihr Rufzeichen nennen (z. B. 1 Minute).

B. Beobachter-Programm: Das Komitee behält sich vor, von jedem Teilnehmer den Besuch eines Beobachters zuzulassen. Wird einem vom Contest Komitee entsandten Beobachter der Zugang zu allen Teilen der Station nicht gewährt, kann dies zur Disqualifikation führen.

C. Strafen: Im Falle eines Verstosses liegt es im Ermessen des Komitees, den Teilnehmer zu disqualifizieren.

1. Ergebnisse von disqualifizierten Teilnehmern werden am Ende der veröffentlichten Resultate aufgeführt und können nicht zur Erlangung von Auszeichnungen herangezogen werden.
2. Benachrichtigungen des Komitees erfolgen an die eMail-Adresse von der das Log abgeschickt wurde. Der Teilnehmer hat 5 Tage Zeit, Einspruch beim Contest Direktor einzulegen. Nach Ablauf dieser Frist ist die Entscheidung endgültig.
3. Das Komitee behält sich das Recht vor, die Kategorie für eine Einsendung auf Grund der Prüfung des Logs oder anderer Informationen zu ändern.

D. Log-Prüfung: Alle Logs werden durch spezielle Software und manuell geprüft.

1. Doppelte Kontakte werden ohne zusätzlichen Punktabzug entfernt.
2. Kontakte mit falsch empfangenen Seriennummern werden ohne zusätzlichen Punktabzug entfernt.
3. Fehler in Rufzeichen oder Rufzeichen, die im anderen Log nicht enthalten sind, werden entfernt und mit einem zusätzlichen Punktabzug in Höhe der QSO-Punkte des betreffenden Kontakts belegt.
4. Kontakte, die nicht den Multi-Operator-Bandwechsel-Regeln entsprechen, werden ohne zusätzlichen Punktabzug entfernt.

XIV. Erklärung: Mit der Abgabe eines Logs zur Wertung im CQ WPX RTTY Contest und unter Berücksichtigung der Massnahmen des Contest Komitees zur Überprüfung und Auswertung des Logs erklärt der Teilnehmer ohne Einschränkung und unwiderruflich, dass er: (1) die Regeln des Contests gelesen und verstanden hat und

sich zur Einhaltung verpflichtet; (2) unter Einhaltung aller amateurfunkbezogenen Regeln und Gesetze seines Landes gearbeitet hat; (3) zustimmt, dass das Log nach der Auswertung veröffentlicht wird und (4) akzeptiert, dass alle Handlungen und Entscheidungen des WPX RTTY Contest Komitees bindend und endgültig sind. Kann oder will ein Teilnehmer dem nicht zustimmen, sollte das Log nicht oder als Checklog eingereicht werden.

Alle Fragen mit Bezug zum WPX-RTTY-Contest stellen Sie bitte per E-Mail unter <mailto:questions@cqwpxrtty.com>.

Diese Übersetzung wurde zur leichteren Lesbarkeit freundlicherweise von Andy, DF4WC, erstellt. Gültig ist jeweils die Englische Fassung.